

Geschäftsnummer:

Bitte ausgefüllt  
zurücksenden an das  
Nachlassgericht

Betreff:  
in dem Nachlassverfahren

- 1 Exemplar ist für Sie  
bestimmt. -

\_\_\_\_\_  
Name d. Verstorbenen

\_\_\_\_\_  
verstorben am:

### I. Nachlassmasse

1. Grundstücke/Wohnungseigentum  
(soweit diese nicht zum Firmenvermögen gehören – Nr.2)

Hier bitte nichts  
eintragen.  
Diese Spalte  
dient  
Berechnungen  
des Gerichts.  
▼

- a) Lage \_\_\_\_\_
- aa) Nutzungsart (Einfamilienhaus/  
Mietwohngrundstück) \_\_\_\_\_
- ab) Baujahr des Gebäudes \_\_\_\_\_
- ac) Größe des Grundstücks \_\_\_\_\_ qm
- b) Grundbuchliche Bezeichnung (Amtsgericht \_\_\_\_\_ )  
Grundbuch von \_\_\_\_\_ Bd. \_\_\_\_\_ Bl. \_\_\_\_\_
- c) Verkehrs- (Verkaufs-)wert \_\_\_\_\_ EUR
- d) In welchem Jahr und zu welchem Preis wurde  
das Grundstück/die Eigentumswohnung gekauft? \_\_\_\_\_ EUR
- e) Anteil des Erblassers (z.B. 1/1, 1/2) \_\_\_\_\_

2. Falls der Erblasser Inhaber oder Teilhaber einer Firma war:

- a) Name und Anschrift der Firma: \_\_\_\_\_  
Eintragung im Handelsregister? (Amtsgericht \_\_\_\_\_ )
- b) letzter Einheitswert der Firma \_\_\_\_\_ EUR  
darin Einheitswert von Firmengrundstücken \_\_\_\_\_ EUR
- c) Wert (Verkaufswert nach Auflösung der stillen  
Reserven unter Berücksichtigung des "good  
will") – des Unternehmens – der  
Teilhaberschaft - \_\_\_\_\_ EUR

3. Kunstgegenstände, Schmucksachen, Gold- und  
Silbersachen, Sammlungen, Briefmarken, Münzen pp. \_\_\_\_\_ EUR

4. Verwertbare Einrichtungsgegenstände (z.B. echte  
Teppiche, Antiquitäten) \_\_\_\_\_ EUR

5. Guthaben bei Banken, Sparkassen und Postbank, Bargeld (bitte Konten auf bes. Blatt einzeln auflühren)	_____	EUR
6. Wertpapiere (Kurswert – am Todestag bzw. letzter Kurswert)	_____	EUR
7. Hypotheken und sonstige Forderungen gegen Dritte	_____	EUR
8. Lebensversicherungen und andere Versicherungen, soweit die auszuzahlenden Beträge in den Nachlass fallen.	_____	EUR
9. Sterbegelder der Krankenkasse oder sonstige Sterbegeld-Versicherungen	_____	EUR
10. Sonstiger Nachlass (nähere Bezeichnung: z.B. Fahrzeuge, Boot usw. bitte auf bes. Blatt einzeln auflühren)	_____	EUR
<u>zusammen</u>		EUR

## II. Verbindlichkeiten

- |  |       |     |
|--|-------|-----|
| 1. Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden   | _____ | EUR |
| a) Anteil des Erblassers (z.B. 1/1, 1/2)   | _____ | EUR |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten, auch Steuerrückstände, soweit diese vor dem Erbfall bestanden haben | _____ | EUR |

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich. Ich bin damit einverstanden, dass die Erbschaftssteuerakten herangezogen werden. \*)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Telefon:

\*) Falls Einverständnis nicht erteilt wird, bitte streichen.

---

**Wird vom Nachlassgericht ausgefüllt**

**Wertberechnung**

I. Nachlassmasse \_\_\_\_\_

II. Verbindlichkeiten

Ziffer 1 a) und 2 \_\_\_\_\_

Wert: \_\_\_\_\_

**Erbscheinserteilung**

(§ 40 Abs. 1 Nr. 1, 2, KV 12210, 23300 GNotKG)

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

Geschäftsnummer:

Bitte ausgefüllt  
zurücksenden an das  
Nachlassgericht

Betreff:  
in dem Nachlassverfahren

- 1 Exemplar ist für Sie  
bestimmt. -

\_\_\_\_\_  
Name d. Verstorbenen

\_\_\_\_\_  
verstorben am:

### I. Nachlassmasse

1. Grundstücke/Wohnungseigentum  
(soweit diese nicht zum Firmenvermögen gehören – Nr.2)

Hier bitte nichts  
eintragen.  
Diese Spalte  
dient  
Berechnungen  
des Gerichts.

- a) Lage \_\_\_\_\_
- aa) Nutzungsart (Einfamilienhaus/  
Mietwohngrundstück) \_\_\_\_\_
- ab) Baujahr des Gebäudes \_\_\_\_\_
- ac) Größe des Grundstücks \_\_\_\_\_ qm
- b) Grundbuchliche Bezeichnung (Amtsgericht \_\_\_\_\_ )  
Grundbuch von \_\_\_\_\_ Bd. \_\_\_\_\_ Bl. \_\_\_\_\_
- c) Verkehrs- (Verkaufs-)wert \_\_\_\_\_ EUR
- d) In welchem Jahr und zu welchem Preis wurde  
das Grundstück/die Eigentumswohnung gekauft? \_\_\_\_\_ EUR
- e) Anteil des Erblassers (z.B. 1/1, 1/2) \_\_\_\_\_

2. Falls der Erblasser Inhaber oder Teilhaber einer Firma war:

- a) Name und Anschrift der Firma: \_\_\_\_\_  
Eintragung im Handelsregister? (Amtsgericht \_\_\_\_\_ )
- b) letzter Einheitswert der Firma \_\_\_\_\_ EUR  
darin Einheitswert von Firmengrundstücken \_\_\_\_\_ EUR
- c) Wert (Verkaufswert nach Auflösung der stillen  
Reserven unter Berücksichtigung des "good  
will") – des Unternehmens – der  
Teilhaberschaft - \_\_\_\_\_ EUR

3. Kunstgegenstände, Schmucksachen, Gold- und  
Silbersachen, Sammlungen, Briefmarken, Münzen pp. \_\_\_\_\_ EUR

4. Verwertbare Einrichtungsgegenstände (z.B. echte  
Teppiche, Antiquitäten) \_\_\_\_\_ EUR

5. Guthaben bei Banken, Sparkassen und Postbank, Bargeld (bitte Konten auf bes. Blatt einzeln auflühren)	_____	EUR
6. Wertpapiere (Kurswert – am Todestag bzw. letzter Kurswert)	_____	EUR
7. Hypotheken und sonstige Forderungen gegen Dritte	_____	EUR
8. Lebensversicherungen und andere Versicherungen, soweit die auszuzahlenden Beträge in den Nachlass fallen.	_____	EUR
9. Sterbegelder der Krankenkasse oder sonstige Sterbegeld-Versicherungen	_____	EUR
10. Sonstiger Nachlass (nähere Bezeichnung: z.B. Fahrzeuge, Boot usw. bitte auf bes. Blatt einzeln auflühren)	_____	EUR
<u>zusammen</u>		EUR

## II. Verbindlichkeiten

- |  |       |     |
|--|-------|-----|
| 1. Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden   | _____ | EUR |
| a) Anteil des Erblassers (z.B. 1/1, 1/2)   | _____ | EUR |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten, auch Steuerrückstände, soweit diese vor dem Erbfall bestanden haben | _____ | EUR |

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich. Ich bin damit einverstanden, dass die Erbschaftssteuerakten herangezogen werden. \*)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Telefon:

\*) Falls Einverständnis nicht erteilt wird, bitte streichen.

---

**Wird vom Nachlassgericht ausgefüllt**

**Wertberechnung**

I. Nachlassmasse \_\_\_\_\_

II. Verbindlichkeiten

Ziffer 1 a) und 2 \_\_\_\_\_

Wert: \_\_\_\_\_

**Erbscheinerteilung**

(§ 40 Abs. 1 Nr. 1, 2, KV 12210, 23300 GNotKG)

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

## Merkblatt – Ausfüllhinweise zum NLS 17

---

### **I. Nachlassmasse**

- zu 1): Für die Wertberechnung von Grundstücken und Eigentumswohnungen ist der Verkehrswert maßgebend und nicht der steuerliche Einheitswert.
- Eine amtliche Schätzung des Verkehrswertes ist nicht erforderlich. Der Verkehrswert ist der Wert, der bei einem Verkauf zu erzielen wäre. Bemessungsfaktoren können sein: Lage und Größe des Grundstücks, Feuerkassenwert und Alter der Gebäude, bei Mietgrundstücken, vermieteten Eigentumswohnungen und gewerblich genutzten Grundstücken auch die Höhe der Jahresrohmiete einschließlich der eigengenutzten Räume.
- zu 2): Geben Sie bitte auch das Handelsregister und die Nummer an, unter der die Firma gegebenenfalls eingetragen ist. Bitte reichen Sie eine Kopie des letzten Einheitswertbescheides der Firma ein (Firmengrundstücke werden vom Nachlassgericht mit dem Verkehrswert angesetzt).
- zu 3) + 4): Hier sind nur die Zeitwerte zu berücksichtigen.
- zu 5): Zum Nachlass gehören alle auf den Namen des Erblassers lautenden Konten, ferner seine Anteile an Gemeinschaftskonten und Bargeld.
- Aufgrund der europaweiten Angleichung der bisherigen Kontoinformationen auf den nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr ist die Angabe der IBAN (Internationale Kontonummer) bzw. BIC (Internationale Bankleitzahl) notwendig.
- zu 6): Geben Sie bitte die Kurswerte der einzelnen Wertpapiere an.
- zu 7): Hierzu gehören u.a.: gewährte Darlehen, auch an Familienangehörige, Genossenschaftsanteile, GmbH – Anteile, Kommandit – Anteile und Ansprüche auf Steuerrückzahlungen.
- zu 8): Lebensversicherungen fallen dann nicht in den Nachlass, wenn die Versicherung den Betrag bereits gegen Vorlage der Sterbeurkunde an den Berechtigten auszahlt und nicht die Vorlage des Erbscheins oder Testament von den Erben verlangt.
- zu 9): Zu den Sterbegeldern zählen auch die von den gesetzlichen Krankenversicherungen (AOK, BKK, Innungs- und Ersatzkassen) und privaten Kassen gezahlten Beträge, auch wenn sie unmittelbar an den Beerdigungsübernehmer überwiesen worden sind.
- zu 10): Hierzu gehören u.a.: Kraftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge aller Art, sonstige Sachwerte, soweit sie nicht bereits berücksichtigt worden sind, zum Zeitwert.

## **II. Verbindlichkeiten (Schulden)**

- zu 1) + 2): Die im Einheitswertbescheid einer Firma bereits abgesetzten Verbindlichkeiten können hier nicht nochmals berücksichtigt werden.
- zu 1): Können nur in der am Todestag noch bestehenden Höhe der ihr zugrundeliegenden Forderung berücksichtigt werden.
- zu 2): Hierzu gehören u.a.: Steuerschulden, geschuldete private Darlehen, ferner z.B. die noch nicht bezahlten Krankheitskosten, soweit sie von einer Krankenkasse nicht erstattet werden und Schadenersatzansprüche des Vermieters für nicht durchgeführte Schönheitsreparaturen